

Schriftlicher Bericht

Bericht des BMUV „ProBas als öffentliche Datenquelle zur Erstellung produkt- und prozessspezifischer Treibhausgasbilanzen ausbauen“

Berichtersteller: Bund

Auf der 101. Umweltministerkonferenz haben die Bundesländer festgehalten, dass es einen Bedarf an Daten für Treibhausgasbilanzen gibt und dass die Datenbank „ProBas“ eine geeignete Plattform ist, diese bereitzustellen. Insbesondere soll hierfür am UBA eine entsprechende Infrastruktur in Form von Personal und Sachmitteln bereitgestellt werden, um die Ausweitung und Kontinuität von Datenbereitstellung, Qualitätssicherung und Aktualisierung sicherzustellen.

Die Bundesländer baten die Bundesregierung, bis zur 103. UMK zum Stand der Umsetzung zu berichten.

Sachstand

Das Umweltbundesamt hat zwei Stellen für ProBas ausgeschrieben, mit denen sowohl der technische Betrieb von ProBas als auch die Generierung von Daten zu Produkten, Dienstleistungen und Prozessen zur Ermittlung von Treibhausgasbilanzen langfristig sichergestellt werden soll. Die erste der beiden Stellen konnte zum 11. November 2024 besetzt werden, die zweite Stelle musste erneut ausgeschrieben werden. Es wird erwartet, dass diese im ersten Quartal 2025 besetzt werden kann.

Zudem wurde ein Konzept zur Datenerhebung erstellt. Darin wird ein besonderer Fokus auf die Datengewinnung im Umweltbundesamt, die Fortschreibbarkeit der Daten und

die Datenvalidierung gelegt. Dazu sind auch weitere methodische Vorarbeiten notwendig, welche mit den neu geschaffenen Stellen geleistet werden sollen. Die Datenbasis soll iterativ erweitert und verbessert werden, für unterschiedliche Ziele (Beschaffung, Förderprogramme, betriebliche Berichterstattung nach CSRD) spezifisch aufbereitet und den Anforderungen entsprechend in gesonderten Dokumenten und in ProBas veröffentlicht werden. Mit ersten Datenpaketen wird im ersten Halbjahr 2025 gerechnet.